Pressemitteilung

B 14: Neubau zwischen Nellmersbach und Backnang-West (Rems-Murr-Kreis)

21.12.2023
Bauabschnitte BA 2.1 bis BA 2.3 (Alte Schule Maubach bis AS Backnang-Mitte) in den Straßenbauplan 2023 aufgenommen / Ausschreibungsunterlagen für den BA 2.3 (Bereich Bahnbrücken) werden noch vor Weihnachten 2023 veröffentlicht

RP Stuttgart

Mit der nachträglichen Verankerung in den sogenannten Straßenbauplan 2023 hat der Bund die Finanzierung für den Neubau der B 14 zwischen Nellmersbach und Backnang-West für die Bauabschnitte (BA) 2.1, BA 2.2 und BA 2.3 von der „Alten Schule Maubach bis Anschlussstelle (AS) Backnang-Mitte“ freigegeben. Der Kostenanteil des Bundes an diesem Abschnitt beträgt rund 212 Millionen Euro; allein die verschiedenen Bauwerke kosten voraussichtlich rund 143,5 Millionen Euro.

„Aufgrund der angespannten Bundeshaushaltslage war es wichtig, die Maßnahme noch 2023 ausschreiben zu können. Ich freue mich, dass mit der Mittelfreigabe des Bundes für die Bauabschnitte BA 2.1 bis BA 2.3 der Neubau der B 14 weitergehen kann“, sagte Regierungspräsidentin Susanne Bay. Die Ausschreibungsunterlagen für das Hauptlos des BA 2.3, in dem sich auch die Bahnbrücken befinden, werden noch vor Weihnachten europaweit ausgeschrieben. „Dies ist ein weiterer großer Schritt, um nun die bedeutende Verkehrsachse im nordöstlichen Bereich der Region Stuttgart weiter zu stärken“, erklärte Bay.

Das Regierungspräsidium Stuttgart (RPS) freut sich über die positiven Nachrichten aus Berlin und die damit verbundenen genehmigten Kosten der weiteren Bauabschnitte BA 2.1 bis BA 2.3. Die Zusammenstellung der Ausschreibungsunterlagen für das Hauptlos des BA 2.3 mit einem Brückenbauwerk über die neue B 14, zwei Bahnbrücken, Lärmschutzwänden, Stützwänden sowie der Verbreiterung der B 14 in diesem Bereich auf vier Fahrstreifen befindet sich in den letzten Zügen,

sodass die Ausschreibung noch vor Weihnachten erfolgt. In einer separaten Ausschreibung werden außerdem vor Weihnachten vorbereitende Artenschutzmaßnahmen und die Baufeldfreimachung veröffentlicht. Weitere Fachlose folgen dann im kommenden Jahr.

So geht es weiter
Nach Beendigung der europaweiten Ausschreibung für das Hauptlos des BA 2.3 im Sommer 2024 sollen die ersten Bauarbeiten im dritten Quartal 2024 erfolgen. Hierbei handelt es sich um vorbereitende Arbeiten an Kanälen und Leitungen durch die Stadt Backnang. Die Abschnitte zwischen der Alten Schule Maubach und der Genfer Straße (BA 2.1 und BA 2.2), in denen auch die AS Backnang-Süd liegt, werden gesondert voraussichtlich Anfang 2025 ausgeschrieben. Der Baubeginn ist hier für Ende 2025 vorgesehen. Für den BA 1.2 (Tunnel Waldrems) soll noch in 2024 ein Plangenehmigungsverfahren eingeleitet werden. Mit Fertigstellung dieser Baumaßnahmen kann der gesamte noch nicht ausgebaute Abschnitt (BA 1.2 bis 2.7) voraussichtlich bis Ende 2029 fertiggestellt und für den Verkehr freigegeben werden.

Aktualisierte Kostenrechnung
Die genehmigten Kosten des Gesamtprojekts vom Bauanfang bei der AS Nellmersbach bis zum Bauende bei der AS Backnang-West betragen rund 389 Millionen Euro. Dies bedeutet eine Kostensteigerung von rund 108 Prozent gegenüber den bisher veranschlagten Kosten, die mit 187 Millionen Euro allerdings teils noch auf dem Stand zum Zeitpunkt der Planfeststellung im Jahr 2005 lagen. Die Kostensteigerung ist, neben der vertieften Planung die für das komplexe Projekt erforderlich wurde, voranging auf die insgesamt sehr stark gestiegenen Baupreise zurückzuführen. Die Preissteigerung allein aus der Baupreisentwicklung beträgt nach dem Baupreisindex des Statistischen Bundesamts seit 2005 rund 100 Prozent.

Ein weiterer Aspekt sind die erheblich gestiegenen technischen Anforderungen an die Brückenbauwerke sowie an die Straßenausstattung durch die Weiterentwicklung der entsprechenden Vorschriften. Hinzu kommen außerdem die gestiegenen Deponiegebühren. Bei der Gesamtmaßnahme gibt es einen erheblichen Erdmassenüberschuss, der an anderer Stelle nur teilweise wieder verbaut werden kann.

Hintergrundinformationen:
Informationen zur Maßnahme finden Sie auf der RPS-Internetseite www.rp-stuttgart.de > Abteilungen > Abteilung 4 > Referat 47.3

Daten und Fakten zum BA 2.3	
Eisenbahnüberführungsbauwerke	
Eisenbahnüberführung BW20 zweigleisig	
Bauart Überbau:	Spannbetonhohlkasten
Statisches System:	Einfeldträger
Stützweite:	64 m
Konstruktionshöhe:	ca. 5,20 m
Lichte Höhe:	≥4,70 m
Eisenbahnüberführung BW21 eingleisig	
Bauart Überbau:	Fachwerkbrücke
Statisches System:	Einfeldträger
Stützweite:	67 m
Konstruktionshöhe:	ca. 8,40 m
Lichte Höhe:	≥4,70 m
Brückenbauwerk und weitere Bauwerke	
Brücke im Zuge der Genfer Straße	

Bauart Überbau:	Verbund-Fertigteil-Bauweise
Statisches System:	Einfeldträger
Breite zw. den Geländern:	11,10 m
Gesamtstützweite:	36,50 m
Lichte Höhe:	≥4,70 m

Lärmschutzbauwerke	
Länge:	170 m
Höhe:	2,00 m

Lärmschutzwand auf Wall	
Länge:	240 m
Höhe:	4,50 m

Straßenbau	
Länge:	ca. 1 km

Daten und Fakten Gesamtprojekt
Straßenbaumaßnahme
Länge von 7,5 km
4 Anschlussstellen: Waldrems (Halbanschluss) Backnang-Süd Backnang-Mitte Backnang-West
Bauwerke
Murrtalviadukt Ostseite und Westseite
2 Eisenbahnbrücken
11 weitere Brückenbauwerke
2 Tunnelbauwerke
1 Trogbauwerk
6 Beckenbauwerke (Regenklär- und Regenrückhaltebecken)
diverse Lärmschutzbauwerke
diverse Stützmauern

Aktuelle Informationen über Straßenbaustellen im Land können Interessierte auf der Internetseite der Straßenverkehrszentrale des Landes Baden-Württemberg abrufen. VerkehrsInfo BW gibt es auch als App (kostenlos und ohne Werbung).

Kategorie:

Abteilung 4 Regierungspräsidentin Straßenbau Verkehr